

16/2021

Interpellation betreffend Langsamverkehr muss schneller gehen

Nicole Krenger, glp; Nicolas Glauser, glp; Simon Werren, die Mitte; Fraktion SP, Fraktion Grüne/Junge Grüne

19.8.2021

Von der Annahme der Städteinitiative im Jahre 2014 bis zur Verabschiedung des Gesamtverkehrskonzepts 2035 (GVK) im Jahr 2018 sind vier Jahre für Reglemente und Planung vergangen. Bereits sind wieder drei Jahre ins Land gezogen.

Im GVK wird unseres Erachtens bezüglich Veloverkehr unnötig verzögert und von Hindernissen und nicht Umsetzbarem gesprochen. Erste (Teil-)Massnahmen werden für die nächsten 5 Jahre in Aussicht gestellt. Das ist uns zu langsam. Die genannten Massnahmen sollen auch weitergehen. Wir wünschen uns eine raschere Umsetzung und eine sicht- und spürbare Verbesserung für die Thunerinnen und Thuner. Velofahren soll richtig attraktiv werden! Und dafür ist noch einiges notwendig.

Wir bitten den Gemeinderat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Was braucht es, damit mehr Massnahmen für den Veloverkehr in drei Jahren umgesetzt sind?
2. Welche weiteren Massnahmen können beschleunigt werden? Wie?
3. Gemäss GVK werden Velostrassen in 30er-Zonen als untergeordnet, aber in gewissen Bereichen als machbar bezeichnet. Viele Thunerinnen und Thuner benutzen diese Achsen bereits heute als «inoffizielle» Velostrasse:
 - a. Wie ist eine pragmatische Realisierung innerhalb zweier Jahre machbar?
 - b. Was braucht es für die Realisierung?
4. Wann ist der geplante Aufbau eines Veloschnellroutennetzes zwischen Stadt und Agglomerationsgemeinden umgesetzt?
5. Velohaupttrouten als separater Veloweg mit überregionaler Koordination oder 2.5m breite Velostreifen sind uns ein wichtiges Anliegen. Die heutige Situation in der Stadt Thun ist unbefriedigend. Andere Gemeinden wie Basel oder Kreuzlingen haben dies bereits umgesetzt und können als Vorbild dienen. Uns stellen sich zur Umsetzung in Thun folgende Fragen:
 - a. Wie steht der Gemeinderat zum Einbezug der Trottoirs für den Veloverkehr?
 - b. Wie steht der Gemeinderat zur Reduktion von Fahrspuren oder Fahrspurbreite des MIV zugunsten des Veloverkehrs?
 - c. Wie steht der Gemeinderat zur Entflechtung von Nebenstrassen mit «Priorisierung Velo» und solchen mit «Priorisierung Auto»? Was ist rechtlich möglich?
6. Bis wann ist mit einer Verbesserung der Veloparkierung im Raum Bahnhof zu rechnen, insbesondere auf der Südseite und im Bereich Unterführung Frutigenstrasse oder Milchbrüggli?
7. Bis wann kann mit der ergänzenden Signalisation zum rechts abbiegen bei Rot für Velos gerechnet werden?

nicht dringlich